

Fünflinge im AU

Beitrag von „Salati“ vom 31. Dezember 2005 12:21

Hallo,

ich habe mich jetzt doch entschieden, eine ganze Reihe zu den Fünflingen (Pentominos) in der zweiten Klasse durchzuführen und habe nun eine Frage an alle Mathemenschen (meine Fächer sind D und MNK):

Habt ihr eine Idee für eine schöne Rahmengeschichte?

Bis jetzt weiß ich noch nicht so genau, wie ich die Reihe aufbauen möchte, aber die Kinder sollen zunächst einmal alle Fünflinge herausbekommen mit Hilfe von Steckwürfeln (so sehen sie beim Drehen der Figuren, ob sie in gespiegelter Weise bereits vorhanden ist). Später dürfen sie aus Holzwürfeln Pentomino-Sets herstellen.

Später könnte man auch auf das Parkettieren eines Hunderterfeldes mit Quadratfünflingen übergehen.

Wie aber gestalte ich das "Drumherum" so, dass das Thema ein Problem hergibt und für die Schüler die Relevanz erkennbar wird?

Freue mich auf eure Ideen!

Viele Grüße,
Salati

Beitrag von „Tristan“ vom 18. November 2007 16:12

Hallo, ich hänge mich mal hier dran!

Auch ich möchte die Pentominos (allerdings als Flächen) von den Kindern entdecken lassen und mir fehlt noch ein schöner Einstieg (ähnlich dem "Papa Würfel" bei den Würfelnetzen)

Beitrag von „lordhelmchen21“ vom 19. November 2007 13:29

Mein Vorschlag ohne viel Zusatz:

Einfach Drillinge an der Tafel gemeinsam herleiten lassen ("ich habe drei Quadrate/Quader), wie viele Möglichkeiten gibt es, sie aneinander zu legen?"). "Wie viele Möglichkeiten gibt es denn wohl, wenn ich vier oder fünf Quadrate/Quader nehme?". Vermuten lassen, dann ausprobieren lassen (Genug Papierquadrate bereithalten), entweder in Partnerarbeit oder Einzelarbeit. Gemeinsam an der Tafel sammeln, hier können Drehungen und Spiegelungen an Hand der Fehler ("Den haben wir doch schon, Du musst den drehen") thematisiert/erklärt werden.

Habe ich so gesehen und es war super motivierend. Die Grundschulzeitschrift Mathematik hatte dazu ,mal ein Heft mit Material! Toll!!

Viel Spaß,
LG, Lordhelmchen

Beitrag von „Tristan“ vom 19. November 2007 18:18

Ja, hatte mir sowas auch schon überlegt...weil ne passende Rahmengeschichte (wie eben Papa Würfel oder die Soma-Gebäude) gibt es scheinbar nicht.

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 20. November 2007 06:38

Wie wäre es mit dem "fernen Land Quadratiem":

In dem Land gibt es halt nur Quadrate, die wachsen an jedem weiteren Tag.

Die Kinder sollen nach und nach herleiten, welche verschiedenen Einwohner es gibt, solche Drillinge oder halt solche...

Musst du halt noch ein wenig ausschmücken.

Dazu vielleicht das Lied "Wir werden immer größer..."

Noch was gefunden, keine Ahnung, ob `s was ist

Habe jetzt keine Zeit mir`s genauer anzuschauen, aber guck mal hier:

<http://www.4teachers.de/download/id/31...0fuer%20sth.doc>

(Falls du bei 4teachers registriert bist)

o-u -Klaus

Beitrag von „Tristan“ vom 20. November 2007 14:10

Vielen Dank....hatte, als ich Pentominos das erste Mal behandelt hatte, auf den bekannten Seiten nichts gefunden und deswegen dieses Mal nicht nachgeschaut!

Muss aber sagen, dass dies für eine 5. Klasse gedacht ist, aber im Grunde sollte das doch da genauso funktionieren?

Würde folgender Text denen in der Klasse 5 zu kindisch sein?

Die Geschichte vom Quadratland

Es war einmal vor langer Zeit ein merkwürdiges Land, weit von hier entfernt. In diesem Land gab es viele Dinge, die es auch hier bei uns gibt, nur eines war bei allen Sachen anders: Im Quadratland bestand alles aus Quadraten! Es gab große und kleine Quadrate, gelbe und grüne, helle und dunkle und viele verschiedene mehr.

Nun gab es auch in diesem Land Bewohner, die Quadratleute. Natürlich hatten diese Quadratleute auch Kinder. Wenn ein kleines Quadratkind auf die Welt kam, war es zuerst nur ein ganz kleines, krummes Ding. Aber je älter so ein Quadratbaby wurde, umso quadratischer wurde es, und nach einem Jahr waren aus den kleinen Quadratbabys richtige kleine Quadrate geworden.

(zeigen!)

Wenn ein Quadratkind zwei Jahre alt wurde, wurde es natürlich auch größer, denn alle Kinder wachsen ja bekanntlich. Die Quadratkinder bekamen zum Geburtstag jedes Jahr ein Quadrat dazu, das genau so groß war wie ihre ersten Quadrate und das ihnen aus einer Quadratseite herauswuchs. Wie meint ihr, sah so ein zwei Jahre altes Quadratkind wohl aus?

(ausprobieren lassen, Regeln erklären – immer Seite an Seite!)

Und so wurden die Quadratkinder immer größer und größer, und irgendwann waren sie dann erwachsene Quadratleute.

(...)

Mit leichten Änderungen...